



Janina Fink (links) und Michelle Kissoczy (rechts) – die eine hat Glück, die andere kennt die Nachbarn, die sich aufgrund des «Musiklärms» beklagen. (Bild: ida)

Neues Musikhaus in Luzern aus der Taufe gehoben

«Der Protest läuft so: Mozart klingt besser als jeder Motorenlärm»

25.02.2019, 22:08 Uhr

An der Sankt-Karli-Strasse hat diesen Montag das neue Musikhaus eröffnet. Die «Music Box» des grünen Kantonsrats Urban Frye bietet Platz für rund 25 Musikstudenten der Hochschule Luzern. Weshalb es zugleich Herzensprojekt und Protestaktion ist.



Autor/in:

Isabelle Dahinden

Direkt an der Reuss dürfen junge Künstlerinnen künftig proben, wann und wie sie wollen. Was in WG-Zimmern und Wohnungen oftmals unerwünscht ist und wofür an der Musikhochschule häufig der Platz fehlt, wird in der «Music Box» an der Sankt-Karli-Strasse möglich.

Diesen Montag eröffnete das neue Wohn- und Arbeitshaus für Musikstudierende in Luzern. Die «Music Box» zieht sich über fünf Stöcke und besteht aus 23 Appartements, in denen künftig rund 25 junge Künstler wohnen und musizieren können. Durchschnittlicher Kostenpunkt für ein etwas über 20 Quadratmeter grosses Zimmer mit Bad und Küche: 850 Franken.

Pionierprojekt, inspiriert von den Beatles

Bauherr und Initiant ist der Luzerner Urban Frye. Der grüne Kantonsrat hat das Haus auf seinem Grundstück gebaut. Auf eigene Kosten. Das Musikhaus, das wie ein Lego-Haus in seine einzelnen Teile zurück- und wieder aufgebaut werden kann, verschlang rund 3,5 Millionen Franken. Sich nun als

Janina Fink, Musikstudentin an der Hochschule Luzern

Urban Frye

Insofern ist das Pionierprojekt von Frye mehr als eine Loge für angehende Pianisten und Saxophonistinnen. «Klar handelt es sich bei diesem Musikhaus auch um eine Protestaktion gegen die Spange Nord», sagt Frye. Er habe sich beim Kanton nach dem frühest möglichen Baustart der Spange Nord erkundigt und eine temporäre Baubewilligung gefordert. «Aus einem Boden kann man schlauere Dinge machen als Asphalt», sagt er abschliessend. «Der Protest läuft so: Mozart klingt besser als jeder Motorenlärm.»



Urban Frye freut sich auf die künftigen Mieter in seinem Musikhaus. (Bild: ida)

NOCH MEHR KULTUR